

Ortsbeirat Lützellinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 09.05.2007

Niederschrift

zur 6. Sitzung des Ortsbeirates Lützellinden
am Donnerstag, dem 03.05.2007,
im Gemeindesaal Lützellinden, Zum Dorfplatz 6, 35398 Gießen-Lützellinden.
Sitzungsdauer: 20:00 – 21:40 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Jörg Asboe	CDU	Ortsvorsteher
Herr Markus Sames	CDU	
Herr Carsten Zörb	CDU	
Herr Rolf Luh	LWG	
Frau Petra Norsch	LWG	(bis 20:40 Uhr)
Herr Uwe Schmidt	LWG	(bis 20:40 Uhr)
Frau Julia Kreiling	SPD	
Herr Rolf Krieger	SPD	
Frau Elke Koch-Michel	Bürgerliste Lützellinden	(bis 20:40 Uhr)

Vom Magistrat:

Herr Thomas Rausch

Schritfführer/-in:

Frau Sandra Walther

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ortsbeirates
am 28.02.2007
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Kreisverkehrsplatz auf der Kreuzung Kleinlindener/Lützellindener Straße;
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2007 OBR/0958/2007
6. Änderung der Ampelanlage an der Kreuzung Kleinlindener/Lützellindener Straße;
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2007 OBR/0959/2007
7. Ausbesserung der oberen Rheinfelser Straße;
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2007 OBR/0960/2007
8. Überwachung des ruhenden Verkehrs im Stadtteil Lützellinden;
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.04.2007 OBR/0961/2007
9. Verwendung der Gebäude am Dorfplatz (derzeitige Nutzung Feuerwehr);
Antrag der Fraktion Bürgerliste Lützellinden vom 14.02.2007 OBR/0810/2007
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Asboe eröffnet die 6. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch und ist somit genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ortsbeirates am 28.02.2007

Die Niederschrift der 5. Sitzung des Ortsbeirates am 28.02.2007 wird einstimmig genehmigt.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Ergänzung des Schulwegeplanes, OBR/0520/2006**
- **Aufstellen einer Tempolimitanzeige in der Rheinfelser Straße, OBR/0809/2007**
- **Ortseingangsschild, Anfrage in der 5. Sitzung am 28.02.2007, TOP 11**
- **Eigentumsverhältnisse Ortsumgebung Lützellinden, OBR/0812/2007**
- **Aufstellung eines Kostenplanes für das Feuerwehrgerätehaus, Anfrage in der 5. Sitzung am 28.02.2007, TOP 11**
- **Naturschutzprogramm mit Biotopvernetzung, OBR/0813/2007**
- **Oberer Teil der Rheinfelser Straße, Mitteilung in der 5. Sitzung am 28.02.2007, TOP 11**

Herr Krieger erklärt, dass es sich hierbei im Bereich der Einmündung des Gewerbegebietes oberhalb von Lützellinden kommend um die Rechtskurve handelt, die stark nach links abfällt. Er weist darauf hin, dass im Winter bei Schnee und Eis die Fahrzeuge alle bei dieser Neigung wegrutschen. Herr Stadtrat Rausch nimmt dies zur Kenntnis und teilt mit, dass die Straße von den

Verantwortlichen abgenommen wurde und es keinen Grund zur Beanstandung gebe.

➤ **Photovoltaikanlage am neuen Feuerwehrgerätehaus, OBR/0811/2007**

Frau Koch-Michel hält die Antwort unbefriedigend. Ihrer Meinung nach hätte ein Anruf beim Hochbauamt genügt, um die Dachfläche zu ermitteln und so die Kosten zu errechnen.

➤ **Feuerwehrgerätehaus, Anfrage in der 5. Sitzung am 28.02.2007, TOP 11**

Frau Koch-Michel teilt mit, dass die Antwort unbefriedigend sei, da es sich hierbei um einen Fehler handelt.

Sie wollte wissen, warum der Mannschaftsraum umgeplant und an einer anderen Stelle miteinbezogen wurde. So sind tatsächlich Parkplätze im hinteren Bereich weggefallen, ebenso auch das Feuerwehrtor, da es jetzt im hinteren Bereich keine Einfahrt mehr gebe.

5. Kreisverkehrsplatz auf der Kreuzung Kleinlindener/ Lützellindener Straße; OBR/0958/2007
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2007

Antrag:

Nachdem der Magistrat im Zuge der Verkehrsanbindung des Baugebietes „Schlangenzahl“ nun erkannt hat, dass eine Realisierung von Kreisverkehren viele Vorteile gegenüber Kreuzungsverkehr hat und die Stadt Gießen damit keine „kreiselfreie Zone“ mehr ist, wird der Magistrat gebeten, der alten Forderung der Ortsbeiräte Allendorf/Lahn, Kleinlinden und Lützellinden endlich nachzugeben und auf der Kreuzung Kleinlindener/Lützellindener Straße einen Kreisverkehrsplatz einzurichten.

Begründung:

In mehreren Anläufen haben der Ortsbeirat Lützellinden wie auch die Ortsbeiräte von Kleinlinden und Allendorf an o. g. Stelle einen Kreisverkehrsplatz gefordert. Die Argumente wurden mehrfach genannt (Verkehrssicherheit sowie ökologische und ökonomische Argumente).

Die derzeitige Ampelschaltung hat zwar die Zahl der Unfälle reduziert, die langen Wartezeiten sind aber unwirtschaftlich und nicht umweltfreundlich.

Die Stadt Gießen hatte zudem bislang eine sehr restriktive Haltung zu Kreisverkehrsplätzen und war eine "kreiselfreie Zone", während in Nachbarorten (wie Linden, Hüttenberg usw.) sehr gute Erfahrungen mit Kreiseln gemacht wurden. Nun war in der Gießener Tagespresse zu lesen, dass im

Baugebiet "Schlangenzahl" gleich drei Kreisel zur Verkehrsanbindung realisiert werden sollen. In den Ortsbeiratssitzungen in Allendorf und Kleinlinden, wurde vom Magistrat behauptet, dass Kreisel erhöhte Sicherheitsrisiken für Radfahrer und Fußgänger seien. Dies wird durch Studien, die mittlerweile der Bürgermeisterin vorliegen, eindeutig widerlegt.

Bei der derzeitigen Ampelschaltung dagegen besteht ein erhöhtes Risiko durch die enorm langen Rotphasen, die gerade von Fußgängern sowie von Autofahrern ignoriert werden.

Diskussion:

Frau Kreiling trägt den Antrag für die SPD-Fraktion vor.

Herr Stadtrat Rausch stellt fest, dass der gleiche Antrag bereits im Ortsbeirat Kleinlinden eingebracht wurde. Er wurde damals zurückgezogen und bislang noch nicht wieder eingebracht. Außerdem verweist er auf die Berichte in den beiden Gießener Tageszeitungen vom März 2007. Er stellt auch hier klar, dass eine Ampelanlage das sicherste Verkehrsmittel für alle Verkehrsteilnehmer, vor allem für Fußgänger und Radfahrer, sei und betont, dass der Antrag, sollte er vom Ortsbeirat beschlossen werden, vom Magistrat und somit auch von der Straßenverkehrsbehörde abgelehnt werden wird.

Nachdem Frau Kreiling und Frau Koch-Michel um eine sachliche Diskussion bitten, erwähnt Frau Koch-Michel, dass die Ampel auch längere Zeit nicht in Betrieb gewesen sei und befürwortet den Bau eines Kreisverkehrsplatzes in den nächsten Jahren.

Herr Krieger gibt zu Bedenken, dass sich ein Kreisverkehrsplatz kostengünstig auf die Kommune auswirkt.

Nach kurzem Wortwechsel mit Herrn Stadtrat Rausch, verlassen Frau Norsch, Herr Schmidt und Frau Koch-Michel die Sitzung.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
bei 3 Ja-Stimmen (LWG-Fraktion und SPD-Fraktion) und
3 Enthaltungen (CDU-Fraktion)

**6. Änderung der Ampelanlage an der Kreuzung
Kleinlindener/Lützellindener Straße;
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2007**

OBR/0959/2007

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, kurzfristig, vor der Realisierung des Kreisverkehrs die Ampelanlage an der Kreuzung K21 Kleinlindener/Lützellindener Straße mit

einem Linksabbiegersignal zu versehen.

Diskussion:

Frau Kreiling trägt den Antrag für die SPD-Fraktion vor und Herr Krieger begründet ihn.

Herr Stadtrat Rausch sichert eine Überprüfung zu.

Herr Ortsvorsteher Asboe schlägt vor, den Antrag in einen Prüfantrag zu ändern. Die SPD-Fraktion erklärt sich hiermit einverstanden.

Der Antrag lautet nun wie folgt:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob vor der Realisierung des Kreisverkehrs die Ampelanlage an der Kreuzung K21 Kleinlindener/Lützellinder Straße mit einem Linksabbiegersignal versehen werden kann.

Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen

**7. Ausbesserung der oberen Rheinfelser Straße;
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2007**

OBR/0960/2007

Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Fahrbahndecke der oberen Rheinfelser Straße zwischen Ecke Falltorstraße bis Beginn der neuen Fahrbahndecke (LKW-Einfahrt Fa. Allendörfer) zu erneuern.

Diskussion:

Frau Kreiling trägt den Antrag für die SPD-Fraktion vor und Herr Krieger begründet ihn damit, dass das Erscheinungsbild verbessert werden sollte.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Zörb, Herr Krieger, Herr Sames und Ortsvorsteher Asboe.

Herr Sames gibt zu Bedenken, dass dieses Teilstück zur Zeit eine gewisse „Bremsfunktion“ auslöse, d.h. der schlechte Zustand der Straße veranlasst die Autofahrer zum Bremsen.

Somit wird nicht mit hoher Geschwindigkeit die Straße befahren, was mit Ausbesserung der Straße aber der Fall sein wird.

Ortsvorsteher Asboe schlägt vor, diesen Antrag in einen Prüfantrag zu ändern.

Die SPD-Fraktion übernimmt diese Änderung. Der Antrag lautet nun wie folgt:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob die Fahrbahndecke der oberen Rheinfelser Straße zwischen Ecke Falltorstraße bis Beginn der neuen Fahrbahndecke (LKW-Einfahrt Fa. Allendörfer) erneuert werden kann.

Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen

**8. Überwachung des ruhenden Verkehrs im Stadtteil Lützellinden; OBR/0961/2007
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.04.2007**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, durch das Fachamt eine verbesserte Überwachung des ruhenden Verkehrs vorzunehmen. Über dies soll geprüft werden, ob die Einrichtung von Parkverbotszonen und die Überprüfung ihrer Einhaltung zu einer Entlastung führen kann.

Begründung:

Es häufen sich Bürgerbeschwerden über die Parksituation im gesamten Ortsgebiet. Weder der Busverkehr noch die ortsansässigen Landwirte können die Straßen im Ort ohne Gefahr einer Beschädigung fremden Eigentums nutzen. Städtische Busfahrer haben teilweise Probleme Engstellen überhaupt zu passieren. Darüber hinaus werden, durch auf den Gehwegen parkende Fahrzeuge, Fußgänger (vor allem Kinder sowie Familien mit Kinderwagen) oft genötigt, auf die Fahrbahn auszuweichen.

Diskussion:

Herr Zörb trägt den Antrag für die CDU-Fraktion vor und begründet ihn.

Herr Krieger befürwortet den Antrag.

Herr Stadtrat Rausch gibt zu Bedenken, dass es meistens die Anwohner sind, die auf der Straße parken und ihr eigenes Grundstück nicht zum Parken benutzen.

Die Sitzung wird unterbrochen, um die Bürger zu hören.

Ein Bürger teilt mit, dass aufgrund dieser Situation bereits mehrfach sein Haus in der Taunusstraße durch Busse beschädigt worden ist, d.h. die Busse können durch die zugeparkten Straßen kaum noch die Straßen passieren, ohne Schäden anzurichten.

Ortsvorsteher Asboe schlägt den betroffenen Bürgern vor, die Halter der „wild“ parkenden Autos anzuzeigen.

Ein anderer Bürger teilt mit, dass die Stadt Gießen, Straßenverkehrsbehörde, zugesagt habe, im Laufe der nächsten sechs Wochen Markierungen anzubringen.

Die Sitzung wird fortgesetzt.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

9. **Verwendung der Gebäude am Dorfplatz (derzeitige Nutzung Feuerwehr); Antrag der Fraktion Bürgerliste Lützellinden vom 14.02.2007** **OBR/0810/2007**
-

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, welche Verwendung für die städtischen Liegenschaften am Dorfplatz, derzeitige Nutzung Feuerwehr, nach Auszug dieser, von Seiten der Stadt Gießen, vorgesehen ist. Besteht in diesem Zusammenhang auch die Option eines Verkaufes der Liegenschaften.

Diskussion:

Frau Koch-Michel hat beim Verlassen der Sitzung erklärt, den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Beratungsergebnis: zurückgestellt bis zur nächsten Sitzung

10. **Mitteilungen und Anfragen**

➤ **Neukonzessionierung der Buslinien**

Herr Krieger möchte wissen, ob bei der Vergabe der Konzessionen für den Nahverkehr auch die Buslinien 11 und 24 betroffen sind. Herr Stadtrat Rausch verneint dies.

Nachdem Herr Krieger wissen möchte, ob Herrn Stadtrat Rausch bekannt sei, dass die Fa. Gimmler die Buslinien 11 und 24 zurückziehen wolle, teilt Herr Stadtrat Rausch mit, dass ihm davon nichts bekannt sei und bei der Linie 11 davon ausgegangen werden könne, dass die Busverbindung weiter existiere, da sich die Städte Gießen und Wetzlar einig seien.

Bei der Linie 24 seien vier Träger vorhanden (Stadt Gießen, Landkreis Gießen, Lahn-Dill-Kreis und Stadt Wetzlar). Neues sei hier nicht bekannt.

11. Bürgerfragestunde

➤ **Park- und Fahrverhalten in Lützellinden**

Ein Bürger fragt, ob eine Möglichkeit bestehe, die Busse durch eine andere Straße als die Falltorstraße fahren zu lassen. Außerdem würden die Busse mit sehr hoher Geschwindigkeit fahren, d.h. deutlich mehr als 30km/h.

Herr Stadtrat Rausch weist darauf hin, dass es einen Nahverkehrsplan gebe, den man nicht einfach ändern könne und somit auch die Linienführung nicht spontan geändert werde. Die Straßen, die einer besonderen Überprüfung (Geschwindigkeitskontrolle und Parkverhalten) durch die Straßenverkehrsbehörde bedürfen, sind die Straßen „In den Gärten“, „Taunusstraße“, „Bitzenstraße“, „Falltorstraße“, „Rheinfelser Straße“ und „Lindenstraße“.

Ein anderer Bürger schlägt versetztes Parken in der Taunusstraße vor, damit die Autofahrer langsamer fahren müssen.

Herr Zörb weist auf den eben beschlossenen Antrag hin und bittet die Bürger abzuwarten, was der Magistrat in dieser Sache entscheidet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch 27. Juni 2007, um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 18. Juni 2007, 8:00 Uhr.

gez.

Jörg Asboe
Ortsvorsteher

Sandra Walther
Schriftführerin